



Informationsblatt der Gemeinde Heede



Heede, Oktober 2013

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aktuell genießen wir noch die letzten schöne Tage eines sehr schönen Sommers, obwohl die Natur so langsam ihr herbstliches Kleid anlegt. Mit der 17. Ausgabe unseres Informationsblattes hält die Gemeinde Heede wieder zahlreiche Informationen für Sie bereit. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen und sicheren Start in eine herbstliche Zeit.

Mit freundlichen Grüßen
Antonius Pohlmann
Bürgermeister
Gemeinde Heede

Otto Flint
Stellv. Bgm.



Einladung „ Kirmes Heede“

Im Namen der ganzen Gemeinde Heede darf ich Sie liebe Heeder, sowie alle Gäste aus Nah und Fern zu unserem diesjährigen 635. Hanse- und Kornmarkt herzlich einladen. Im Schatten unseres „Haus des Bürgers“ findet der diesjährige Markt vom 19.10 bis 21.10.2013 auf dem Marktplatz statt. Nur wer die Kirmes aktiv lebt, durch die persönliche Teilnahme die Kirmes bereichert, kann am Gelingen und weiteren Fortbestand teilhaben. Lassen Sie uns gemeinsam feiern und ein paar frohe Stunden auf der diesjährigen Kirmes verbringen. Sie und alle Gäste sind uns herzlich willkommen!

Errichtung einer Fischerhütte

Im Rahmen der Umsetzung der Planungen zur aktuellen Dorferneuerung war auch die Errichtung einer ehemals an der Ems gelegenen Fischerhütte (beim Wehr) enthalten. Nunmehr hat die Gemeinde Heede der entsprechende und notwendige Förderbescheid erreicht, sodass die Planungen zusammen mit dem örtlichen Angelsportverein aufgenommen werden konnten. Das neue Vereinsdomizil erhält seinen Standort im Bereich der Gräfte entlang des Feldweges zum Schützenplatz.

Sachstandsbericht / Regenrückhaltung

Nach aktueller Information des baubegleitenden Ing. Büros Stelzer aus Papenburg wird die Gesamtmaßnahme Ende der Kalenderwoche 46 zum Abschluss gebracht. Nachdem die neue Kanalverlegung durch die Pfarrer-Vehmeyer-Straße abgeschlossen ist, besteht nunmehr der direkte Kanalanschluss bis zum neuen Regenrückhaltebecken. Die durch die Baumaßnahme bedingte Sperrung der Straße konnte aufgehoben werden. Das Straßenpflaster wurde komplett wieder eingebettet und verlegt. Nachdem die vorhandenen Zulaufstationen der Alteinläufe dem neuen Vorlaufbecken zugeleitet sind, erfolgt die komplette Gestaltung des Regenrückhaltebeckens und der Angleichung des vorhandenen Geländeprofils. Durch diese Gesamtmaßnahme ist nunmehr langfristig die zwingend notwendige Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers der Hauptstraße gesichert. Mit der Schaffung des Regenrückhaltebeckens in eigentlich zentraler Lage, ist zudem noch ein Mehrwert für die Natur sowie für entsprechende Naturliebhaber entstanden.

Nachlese / II. Richtfest am Umspannwerk

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde anlässlich der Fertigstellung von „DOLWIN II“ hat die Tennet am Donnerstag den 26.09.2013 das ortsübliche Richtfest gefeiert. Pfarrer Hasselmann und Pastor Maennl weihten die extra angefertigte Richtkrone, bevor diese mit Richtspruch und Richtschluck an ihren Platz an der Hallendecke befördert wurde. In Würdigung ihrer Leistungen waren alle am Bau Beteiligten Monteure und Bauleute eingeladen und wohnten des Festakt bei.

Seniorenfahrt am 07.09.2013

Im Rahmen der diesjährigen Seniorenfahrt der Gemeinde Heede ging die Reise in das „Dörpmuseum Münkeboe“ in das wunderschöne Südbrookmerland. Unter dem Motto „Ein Dorfmuseum zum Anfassen und Erleben“ gab es Gelegenheit für alle Teilnehmer die alte Dorfschmiede, den Klumpenmacher, den Stellmacher bzw. Holzpumpenbauer, den Müller oder wahlweise auch den Bäcker zu besuchen. Alle Aktionsausstellungen waren an diesem Tag mit ehrenamtlichen Personen besetzt, die ihre ganz besonderen Fähigkeiten und das jeweilige Handwerk und die dazu notwendigen Fertigkeiten präsentierten. Vor Abfahrt und Rückreise gab es die schon bekannten Erfrischungsgetränke und das nette Gespräch zum Austausch der Erlebnisse. Am Abend bildete das gemeinsame Abendessen im Landhaus Kanne-Hunfeld den Abschluss eines tollen und erlebnisreichen Tages.



Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes (ÜSG) der Ems durch den Landkreis Emsland

Das Überschwemmungsgebiet der Ems wurde am 16.12.2004 durch Verordnung der ehemaligen Bezirksregierung Weser-Ems festgesetzt. In der Regel wurden bebaute Bereiche aus dem festgesetzten Überschwemmungsgebiet ausgegrenzt. In den Verordnungskarten wurden diese ausgegrenzten Bereiche lediglich mit einer schraffierten Signatur „nicht durch eine Verordnung festgesetzter Überflutungsbereich“ gekennzeichnet.

Im Jahre 2009 wurde der nun für die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete zuständige Landkreis Emsland vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz darauf hingewiesen, dass gemäß neuer Rechtslage die oben erwähnten „Ausgrenzungen“ nicht gesetzeskonform sind und somit die ausgegrenzten Bereiche in die Überschwemmungsgebiete zu integrieren sind.

Der Landkreis ist nun verpflichtet, das Überschwemmungsgebiet der Ems bis Ende des Jahres nach den Vorgaben des NLWKN (Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) endgültig festzusetzen.

Die hierzu übersandten Planunterlagen zeigen auf, dass es westlich des Deiches entlang der Ems im Gemeindegebiet Heede keine Überschwemmungsgebietsflächen gibt und somit auch keine bebauten Flächen ausgegrenzt wurden. Die Neufestsetzung des ÜSG hat somit für die Gemeinde Heede keine Auswirkungen.

Ausbau Rosenstraße/Erweiterung Baugebiet „Westlich Dörpener Straße“

Der Ausbau der Rosenstraße, der Erweiterungsstraße des Baugebietes um die Tulpenstraße, ist nunmehr abgeschlossen. Einige Bauplätze sind schon verkauft und auch schon bebaut, es gibt aber noch ein paar freie Plätze.

Neues Dach für Grundschule

Die Samtgemeinde Dörpen kommt mit ihrer Sanierungsmaßnahme des Schulgebäudes voran. Nachdem vor ein paar Jahren die komplette Toilettenanlage saniert wurde, konnte nun in einem nächsten Schritt die Instandsetzungsmaßnahme am Dach des Schulgebäudes abgeschlossen werden. Der Dachstuhl wurde ausgebessert, isoliert und mit neuen Dachziegeln versehen. Um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen, wurden die Bauarbeiten größtenteils in den Sommerferien durchgeführt. Die Gesamtkosten der Dachsanierung trägt die Samtgemeinde Dörpen. Dafür benötigte Finanzmittel werden schon seit längerem im Etat bereitgehalten.

Die Neugestaltung des Schulhofes liegt im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Heede. Erste Vorgespräche haben bereits stattgefunden. Tatkräftige Unterstützung und Beratung bei der Realisierung dieses Projektes

erfährt die Gemeinde Heede durch Schulleitung, Schulleiternrat, Förderverein sowie von erfahrenen Handwerkern. Derzeit arbeitet das Planungsteam an einem Umsetzungsmodell. Schwerpunkt der Schulhofneuausrichtung soll die naturnahe Gestaltung sein. Vorhandene Elemente wie Sandberg, Sandkasten, Bewuchs usw. werden hier einfließen. Neue Spielelemente aus Metall runden die Schulhofgestaltung ab. Das Foto zeigt die Grundschule nach Abschluss der Dachinstandsetzung.



Interview mit dem neuen Schulleiter Markus Haverkorn

1) Herr Haverkorn, wie waren die ersten Wochen als Schulleiter der Grundschule und wie verlief ihr Weg dorthin?

Der Übergang verlief ganz reibungslos. Als die Ferien in NRW angingen, hörten sie in Niedersachsen schon wieder auf, von daher brauchte ich mich gar nicht an die Ferien gewöhnen. Der Einstieg wurde mir durch die freundliche Aufnahme seitens der Kolleginnen, der pädagogischen Mitarbeiter, der Eltern und der Gemeinde, sehr leicht gemacht.

Im Februar habe ich von der Stelle erfahren und mich dann sofort bei der Landesschulbehörde beworben. Nach der Schulleiterprüfung Ende Mai vergingen noch einige Wochen, bis ich Mitte Juli dann die endgültige Zusage bekam. Im Großen und Ganzen verlief der Übergang so reibungslos, weil alle verantwortlichen Stellen Hand in Hand zusammengearbeitet haben. Durch die gute Zusammenarbeit von Gemeinde, Samtgemeinde, Schulamt Unna und der Landessschulbehörde konnte ich auch wirklich am 01.08. meinen Dienst antreten.

2) Warum sind Sie Lehrer geworden?

Die Arbeit mit Kindern hat mir schon immer Freude gemacht. Auch die Mitarbeit im Zeltlager Heede/Dersum/Neudersum als Gruppenleiter bewirkte, dass ich mir vorstellen konnte, Lehrer zu werden. Ebenso gefällt mir die Abwechslung in dem Beruf. Jeder Schultag und jeder Unterricht kann noch so gut vorbereitet sein, er verläuft doch anders, als man denkt. Auch die unterschiedlichen Schülerinnen und Schüler machen den Schulalltag sehr abwechslungsreich. Das macht den Beruf spannend und interessant.

3) Wie läuft Ihr Tagesablauf ab?

Ich bin meistens um 7.15 Uhr an der Schule, bereite den Schultag vor und gehe die Termine durch. Anschließend besprechen wir im Kollegium den Schultag und dann geht's schon in den Unterricht. Zwischendurch fallen allerlei Sachen an. Neben Schulleitertreffen mit den anderen Schulleitern aus der Samtgemeinde gehören auch Lehrerkonferenzen, die Planung von Projekten, Fortbildungen und Elterngespräche zum Alltag. Mein Tag ist noch abwechslungsreicher geworden, die Aufgaben haben sich erweitert, was mir aber sehr gefällt.

4) Welche Fächer unterrichten Sie?

Studiert habe ich die Fächer Deutsch, Katholische Religion und Mathematik Didaktik. Zunächst war ich 1 Jahr an der Universität Paderborn, bevor es mich nach Münster verschlug. Dort bin ich dann auch bis zuletzt geblieben. Im Moment unterrichte ich Mathe, Musik, Schwimmen und Religion.

5) Haben Sie als Schulleiter auch eine eigene Klasse?

Nein, ich habe im Moment keine eigene Klasse, dafür bin ich in allen Klassen als Fachlehrer für Musik, Religion oder Mathe eingesetzt. Dadurch habe ich Kontakt zu allen Schülerinnen und Schülern, was mir sehr wichtig ist.

6) Was gefällt Ihnen an der Grundschule in Heede besonders gut?

Besonders gut gefällt mir die Atmosphäre an der Schule. Das betrifft die Arbeit im Kollegium, aber auch die Kinder untereinander. Das Leitbild der Schule, im Miteinander zu lernen, wird hier wirklich gelebt. An meinen bisherigen Schulen kamen die Kinder meist aus schwierigen Elternhäusern, so dass ein Miteinander oftmals schwierig war.

7) Was missfällt Ihnen an dieser Schule? Was möchten Sie verändern?

Ich möchte die gute Arbeit von Frau Kampa weiterführen und dabei natürlich eigene Akzente setzen. Mithilfe des Fördervereins unserer Schule konnten wir jetzt zum Beispiel ein Digital-Piano anschaffen, das ich natürlich sehr gut im Musikunterricht oder bei anderen Gelegenheiten nutzen kann. Der musikalische Bereich gehört für mich zu einem wichtigen Element in der Schule.

8) Welche besonderen Veranstaltungen / Projekte werden in der Grundschule durchgeführt?

Bis zu den Herbstferien haben wir mit den Kindern schon vieles durchgeführt. Die Erstklässler waren auf dem Kartoffelacker und haben Kartoffeln geerntet. Die dritten und vierten Klassen haben die Waldjugendspiele mit

großer Unterstützung der hiesigen Jägerschaft durchgeführt und wir haben unser traditionelles Kartoffelfest gefeiert, zu dem auch ein Erntedankgottesdienst in der Schule dazugehörte.

9) Welche Projekte liegen an der Grundschule Heede demnächst an?

Wir arbeiten zurzeit an 2 Projekten. Die Umgestaltung des Schulhofgeländes ist ein Projekt. Ein Treffen mit den verschiedenen Gremien der Schule und der Gemeinde fand schon statt. Dabei verständigten wir uns auf gemeinsame Vorschläge für eine Umgestaltung des Schulhofes. Zusätzliche Planungen werden in den kommenden Wochen und Monaten dann folgen. Das zweite Projekt ist die Erstellung einer Schulhomepage. Im Kollegium erarbeiten wir dazu Texte zu unserer Schule, den Klassen und Projekten der Schule.

10) Wie sehen Sie die Grundschule Heede in 5 Jahren?

Ich freue mich auf die nächsten Jahre hier in Heede und ich glaube, dass sich die Schule schon rein äußerlich durch die Dacherneuerung und die Schulhofumgestaltung verändern wird. Auch im Innenbereich wird sich dann etwas getan haben. Ich wünsche mir natürlich auch, dass die gute Atmosphäre und das gemeinsame Miteinander von Lehrern, Eltern und Kindern so gut bleiben und die Kinder sich in einer guten Lernatmosphäre verstanden fühlen. Ein Schüler sagte uns Lehrern zum Beispiel während der Waldjugendspiele, dass dies doch wie „Ferien im Wald“ sei. Da freut man sich als Lehrer und Schulleiter besonders und hofft, dass unsere Schule auch in Zukunft das Leben der Kinder positiv mitgestaltet und prägt.

11) Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass mir die Arbeit auch in Zukunft viel Freude bereitet und sich die Schule immer auf unsere Kinder ausrichtet.

Vielen Dank für dieses Interview und alles Gute für Ihre weitere Arbeit in der Grundschule!

Geothermie in Heede

Im Industriegebiet „Green Energy Park“ der Gemeinden Heede und Dersum soll ein Erdwärmekraftwerk (Geothermiekraftwerk) entstehen. Am 19. September 2013 fand dazu eine öffentliche Projektvorstellung im Haus des Bürgers statt. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Heede und Dersum nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen an die Investoren und an die anwesenden Experten zu richten.

Die Hanrath-Gruppe aus Papenburg und die Kanne Group aus Dersum stellten ihre Planungen der Öffentlichkeit vor. Langfristig sei neben dem Geothermiekraftwerk geplant, das Industriegebiet zu einem landesweiten „Pilotstandort“ im Bereich der erneuerbaren Energie auszubauen. Bis zum Jahr 2025 sollen Kooperationen mit mehreren Hochschulen, Fach- und Forschungszentren sowie regionalen Wirtschaftsverbänden eingegangen werden. Im Industriegebiet sollen möglichst viele Experten auf dem Sektor der erneuerbaren Energien ansässig werden. Für die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften sei, so die Investoren Hanrath und Kanne, der Aufbau einer Schulungsakademie geplant.

Die Investoren beabsichtigen, das Erdwärmekraftwerk im Jahr 2017 in Betrieb zu nehmen. Dazu ist es jedoch erforderlich, dass die in Auftrag gegebene „Machbarkeitsstudie“ positiv ausfällt. In einer ersten Vorstudie konnte die Wirtschaftlichkeit dieses Vorhabens bescheinigt werden. Bereits in Kürze wird durch die Kanne Group aus Dersum ein Verwaltungsgebäude mit Büros und Schulungsräumen gebaut. Im November soll dazu der erste Spatenstich erfolgen.

Senioren-Residenz für Heede

Es geht los!

Am 18.09 hat der Investor Andreas Kruse unserem Bürgermeister den Bauantrag zur Errichtung einer Senioren-Residenz in Heede übergeben. Damit ist ein weiterer großer Schritt getan. Er wird nun beim Landkreis bearbeitet und wir hoffen auf eine schnelle Genehmigung.

Im ersten Bauabschnitt werden zwölf Wohneinheiten von Größen zwischen 65 und 92 Quadratmeter verteilt auf zwei Stockwerke errichtet, der zweite Bauabschnitt wird nach Bedarf gebaut.

Bei den Wohnungen handelt es sich um Eigentumswohnungen, die von Interessierten gekauft oder auch von Kapitalanlegern vermietet werden können.

Die Betreuungsleistungen wird das DRK übernehmen. Es wird für eventuell benötigte Pflegeleistungen sorgen, den Hausnotruf unterhalten und Ansprechpartner für die Dinge des alltäglichen Leben sein.

Sie haben noch die Möglichkeit, eine Wohnung zu kaufen und diese individuell zu gestalten.

Kontaktadressen:

Kruse Wohnbau

Hasestraße 14, 49740 Haselünne

Tel.: 05961-95718-0 Fax: 05961-95718-28

info@kruse-bauplanung.de www.kruse-bauplanung.de

